

# Gegen das Vergessen

HEUTE VOR 75 JAHREN SS-Angehörige ermorden Pfarrer Grimm und Lehrer Hangl

**Bruckmühl** – Auf den Tag genau vor 75 Jahren, am 28. April 1945, wurden der Ortspfarrer von Götting, Josef Grimm (1900 bis 1945), und Hauptlehrer Georg Hangl (1889 bis 1945) Opfer des nationalsozialistischen Terrors.

Unmittelbar vor dem Einmarsch der alliierten Truppen hatte in München die „Freiheitsaktion Bayern“ durch einen Aufstand versucht, die NS-Machthaber abzusetzen. Über Rundfunk forderte sie die Bevölkerung auf, sich anzuschließen.

In zahlreichen Orten Oberbayerns reagierten die Anwohner auf die Aufrufe. So auch in Götting, wo der Pfarrer zusammen mit dem Hauptlehrer an der Südseite des Kirchturms morgens eine weiß-blaue Fahne hisste.

## Weiß-blaue Fahne am Kirchturm gehisst

Diese hing nur für kurze Zeit am Turm, auch war bald am Rundfunkgerät zu hören, dass die Freiheitsaktion Bayern gescheitert war.

Dennoch begann eine kleine Gruppe von SS-Soldaten nachzuforschen, wer für die Aktion in Götting verantwortlich war und nahm die beiden fest: Pfarrer Josef Grimm wurde im Wald oberhalb von Unterleiten erschossen, Hauptlehrer Georg Hangl mitten im Ort, nachdem er abgeführt worden war und vermutlich zu fliehen versuchte.

Heuer jähren sich diese für die Geschichte Göttings denkwürdigen Tage zum 75. Mal. Die für kommenden

Sonntag, 3. Mai, geplante Gedenkfeier kann aufgrund derzeit geltender Beschränkungen nicht begangen werden. Ein stiller Besuch des vor gut zehn Jahren auf dem Göttinger Friedhof errichteten Denkmals ist allerdings jederzeit möglich.

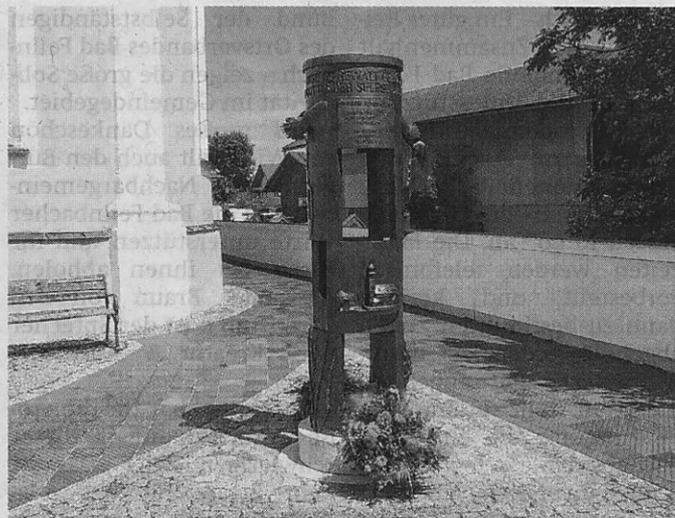
Am Volkstrauertag, 15. November, soll die Gedenkveranstaltung für Pfarrer Grimm und Lehrer Hangl nachgeholt werden, um auch weiterhin ihren Einsatz für Glauben und Gerechtigkeit wach zu halten.



Lehrer Georg Hangl



Pfarrer Josef Grimm



Denkmal auf dem Göttinger Friedhof.

FOTOS PFARRARCHIV GÖTTING

Mangfallbote, Di.-28.04.2020